



Predigt zum Mitnehmen
von Lektorin Heike Bickmann
Trinitatis, 12. Juni 2022

Der Predigttext für den heutigen Sonntag Brief des Paulus im 11. Kapitel. Es sind die Verse 33-36.

„Gnade sei mit euch und Friede von dem, der da ist und der da war und der da kommt.“
(Offenbarung 1,4)

Liebe Gemeinde,

„Glaubst Du an Gott? Und wenn, wer ist dieser Gott?“ Diese Fragen verblüfften mich neulich in einem Gespräch. Was sollte ich antworten?

Von Gott zu reden, das ist gar nicht so einfach. Gott ist für mich so selbstverständlich; immer da. Daher habe ich eigentlich bis zu diesem Zeitpunkt hierüber gar nicht bewusst nachgedacht.

Wer ist Gott? Wie sieht er aus?

Als Kind stellte ich ihn mir in einem langen weißen Gewand vor. Ein Mann mit langen weißen Haaren und einem weißen Bart. Die Augen groß und freundlich. Immer ein Lächeln auf den Lippen.

Und heute? – Heute habe ich kein klares Bild von Gott vor Augen. Eher sind Gott und mein Glaube ein starkes Gefühl, die mir Halt geben im Leben. Es ist eine emotionale Bindung an Gott. Ein unendliche und unbegreiflich tiefe Liebe zum himmlischen Vater, die ich spüre.

In unserem heutigen Predigttext beschreibt Paulus in seinem Lobpreis, was Gott für ihn ist:

Wie unerschöpflich ist doch der Reichtum Gottes, wie tief seine Weisheit und Erkenntnis!

Wie unergründlich sind seine Entscheidungen und wie unerforschlich seine Wege!

Wer kennt die Gedanken des Herren?

Wer ist sein Berater gewesen?

Wer hat ihn je etwas gegeben, sodass er es von ihm zurückfordern könnte?

Denn alles hat in ihm seinen Ursprung. Durch ihn besteht alles und in ihm hat alles sein Ziel.

Denn er regiert in Herrlichkeit für immer.

Amen. (Römer 11, 33-36, Basis Bibel)